

## Die Division Schnelle Kräfte (DSK) Träger der Luftbeweglichkeit im HEER2011



(Quelle: DSK)

### Von der DSO und DLO zur DSK!

Die Ausplanung der Struktur HEER2011 zeigte von Beginn an, dass die dem Heer zugewiesenen Ressourcen (Dienstposten und Materialausstattung) eine strikte Konzentration auf die zwingend notwendigen Fähigkeiten erforderte.

Die Ausplanung erfolgte schrittweise nach wechselnden ministeriellen Vorgaben. Die Ergebnisse sind in Bezug auf Vorgaben für bereitzustellende Fähigkeiten und Kräfte in den Leitlinien für die Neuausrichtung der Bundeswehr, sowie der Konzeption der Bundeswehr dokumentiert.

Ein Ergebnis der Ausplanung war, dass die Fähigkeiten der Division Spezielle Operationen (DSO) und die der Division Luftbewegliche Operationen (DLO) nicht 1:1 in die Struktur HEER2011 übertragen werden konnten.

### „...Die DSK ein wichtiger Baustein im deutschen Heer..!“

Die Spezial- und Spezialisierten Kräfte des Heeres sowie die Heeresfliegerkräfte wurden in der DSK zusammengefasst und durch Bündelung ihrer Fähigkeiten zu dem Träger der Luftbeweglichkeit im Heer.

Als Element der nationalen Krisen- und Risikovorsorge ist die DSK mit der Planung, der Führung und der Durchführung Militärischer Evakuierungsoperationen (MilEvakOp) bzw. Operationen zur bewaffneten Rückführung beauftragt.

Als Träger der Luftbeweglichkeit im Heer stellt die DSK zudem den Kern der Kräfte für luftbewegliche Operationen (lbwglOp) sowohl für Stabilisierungsoperationen wie auch im Rahmen von Anfangsoperationen. Hier zu zählen Luftgestützte und Luftmechanisierte Einsätze, Luftlandungen, Lufttransport sowie allgemeine Unterstützungsaufgaben wie Führung und Aufklärung.

### DEU-NLD Projekt GRIFFIN

Im Rahmen verstärkter internationaler Kooperation und Integration von militärischen Fähigkeiten (Smart Defence (NATO) und -Pooling und Sharing (EU)) formulierten die beiden Inspektoren (DEU u. NLD) die Absicht, die sehr gute DEU-NLD

Zusammenarbeit weiter zu vertiefen und die Integration beider Heere weiter voranzutreiben. Zu diesem Zweck wurde das DEU-NLD Projekt GRIFFIN ins Leben gerufen. Im Rahmen von GRIF-FIN werden derzeit 24 Kooperationsprojekte untersucht bzw. befinden sich schon in der Umsetzung.

Als ein sichtbarer Höhepunkt der Zusammenarbeit wurde am 13. Juni 2014 die Unterstellung der 11. Niederländischen Luftbeweglichen Brigade (11. LMB) unter die DSK im Rahmen eines feierlichen Appells vollzogen.



(Quelle: DSK)

Nach Abschluss der Integration, soll ab 2018 ein binationaler luftbeweglicher Gefechtsverband (DEU/NLD Air Manoeuver Task Force [AMTF]) für Operationen der NATO oder der EU bereitgestellt werden.

Die Integration der 11. LMB hat eine umfassende und tiefgreifende Untersuchung durch Kommando Heer (Kdo H) erforderlich gemacht, bei der die DSK und das Amt für Heeresentwicklung eingebunden wurden. Im Fokus standen dabei Fragen bezüglich der Notwendigkeit einer Anpassung der Aufträge von DSK und Luftlandbrigade (LLBrig) 1 sowie zur Hinlänglichkeit der auf beiden Seiten vorhandenen "Force Enabler (Unterstützungskräfte) für das erweiterte Aufgabenspektrum, insbesondere im Bereich der Luftlandepionier- und Luftlandeaufklärungskräfte (LLPi-/LLAufklKr).

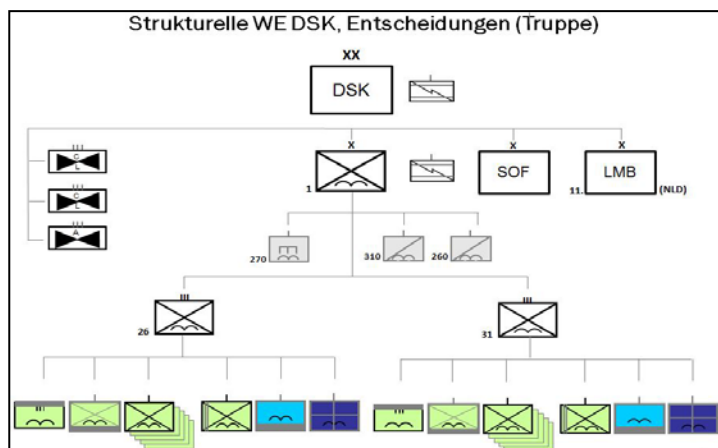
Die Untersuchung umfasste nicht nur die Soll-Organisation der DSK, und der ihr unterstellten Verbände. Sie schloss auch die Betrachtung solcher Truppenteile ein, die zielstrukturell aufgelöst werden sollten. Als Beispiel ist hier die Luftlandeaufklärungskompanie (LLAufklKp) 260 und die Luftlandepionierkompanie (LLPiKp) 260 zu benennen. Erste Entscheidungen dazu wurden durch den Inspekteur des Heeres (InspH) im Juni und Oktober 2014 getroffen.

### Was ändert sich für die Truppe?

1. Die Fallschirmjägerregimenter (FschJgRgt) 26 und 31 werden entgegen der ursprünglichen Ausplanungsabsicht nun gleich gegliedert. Sie werden so ausgeplant, dass eine flexible, ggf. wechselseitige Zuordnung der Aufträge MilEvakOp bzw. Unterstützung der geplanten DEU/NLD AMTF möglich ist.

Beide FschJgRgt werden in der Zielstruktur über jeweils fünf Fallschirmjägerkompanien (FschJgKp), davon jeweils zwei mit erweiterter Grundbefähigung (EBG)<sup>1</sup>, verfügen. In der Folge werden auch geringe Anpassungen in den Sanitätskompanien und in den Versorgungskompanien der FschJgRgt notwendig.

- LLAufklKp 260 wird nicht aufgelöst, sondern in die Zielstruktur HEER2011 überführt. Hierzu werden auch 2 Fernspähzüge aus der aufzulösenden Fernspählehrkompanie 200 integriert. Damit verfügt die LLBrig 1 zielstrukturell über zwei LLAufklKp, die gemeinsam befähigt sind, zeitgleich Aufträge im Rahmen der nationalen Krisenvorsorge und im Rahmen der DEU/NLD AMTF zu unterstützen.
- An der geplanten Auflösung der LLPiKp 260 wird festgehalten. Allerdings wird diese in das Jahr 2017 verschoben, da erst ab diesem Zeitpunkt eine NLD Pioniereinheit zur Verfügung steht, die die Fähigkeiten der LLPiKp 270 in SEEDORF im erweiterten Einsatzspektrum ergänzt.
- In Folge der Entscheidung InspH, der LLBrig 1 künftig die volle Durchführungsverantwortung für MilEvakOp zu übertragen, werden auch im Bereich der Führungsunterstützung Anpassungen innerhalb der DSK notwendig.



(Quelle: Kdo H)

Bereits im 1. Halbjahr 2014 wurden die drei Heeresfliegerregimenter in die Struktur HEER2011 überführt, umgegliedert und der DSK unterstellt.

Die Sicherstellung der Einsatzverpflichtungen findet zeitgleich zur Auslieferung neuer Waffensysteme (WaSys) statt. Die bereitzustellenden Fähigkeiten der Heeresfliegerverbände stellen im Hinblick auf den Aufwuchs, der heeresfliegerspezifischen Ausbildung und der operationell verfügbaren WaSys eine Herausforderung für die nächsten Jahre dar.

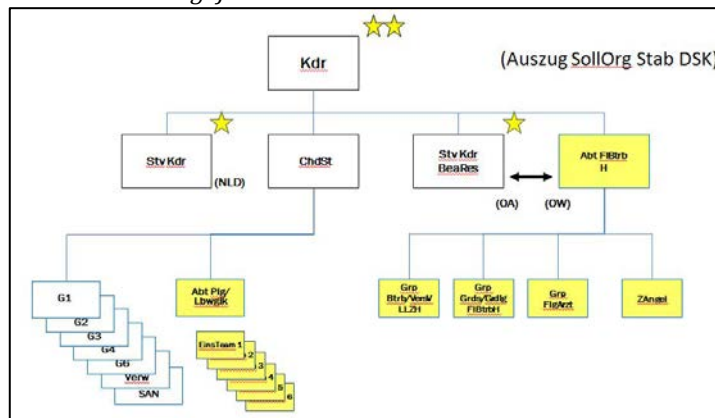
<sup>1</sup> Wesentliches Merkmal von EGB-Kräften ist die Fähigkeit des selektiven Bekämpfens von Hochwertzielen in isolierten Lagen. Diese Eigenschaft befähigt Sie auch zur direkten taktischen Unterstützung der Spezialkräfte.

## Was ändert sich für den Stab DSK?

Auch der Stab DSK wurde hinsichtlich einer weiteren Optimierung untersucht. Sie ist mit der Neuausrichtung aller Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen im Bereich des Flugbetriebs der Bundeswehr verknüpft.

- Die Abteilung Planung/Luftbeweglichkeit (Abt Plg/Lbwglk) wird auf die durchhaltefähige Besetzung von Dienstposten in Multinationalen Hauptquartieren optimiert. Sie verfügt dann über hinreichende Expertise für die Bereitstellung und Planung von lbwglOp und zur durchhaltefähigen Unterstützung eines gemischten Hubschraubereinsatzverbandes durch Abstellung von Führungs- und Fachpersonal. Entsprechend der Einsatzsystematik des Heeres werden hierzu sechs Einsatzteams ausgebracht.
- Mit der neuen Abteilung Flugbetrieb (Abt FIBtrbH) werden für das Heer und teilweise auch für die Bundeswehr folgende Fachaufgaben wahrgenommen.
  - Leitender Fliegerarzt des Heeres,
  - Grundsätze/Grundlagen Flugbetrieb im Heer inkl. Flugbetrieb unbemannter Luftfahrzeuge im Heer
  - Betriebs-/Versorgungsverantwortung Luftfahrzeuge, Luftfahrtgerät und Zusatzausrüstung im Heer/ Leitender Ingenieur Heer,
  - Leitung des SAR-Dienstes sowie SAR-Leitstelle (Land)

Damit wird in der DSK die Verantwortung und die Kompetenz für alle Aufgaben im Bereich des Luftfahrtbetriebs Heer in einer Hand zusammengeführt.



(Quelle: Kdo H)

## Zusammenfassung und Ausblick

Noch während der laufenden Einnahme der Struktur HEER2011 mussten erste Maßnahmen zu ihrer Weiterentwicklung und Optimierung mit den Schwerpunkten „Multinationalität“ und „Luftbeweglichkeit“ erfolgen. Im Ergebnis hat das Heer einen spürbaren Schritt nach vorne gemacht und damit auch seine führende Position als Motor und Taktgeber im Bereich der Multinationalen Kooperation unterstrichen. Wo es notwendig erscheint und möglich ist, beabsichtigt InspH auch künftig strukturelle Optimierungen.